

Der neue Jahrgang des „Juden“

Ⓜ hat soeben begonnen.

Diese Zeitschrift bedarf heute keiner besonderen Anpreisung mehr. Sie hat sich durch eigene Kraft erst ein Jahr seit ihrer Begründung eine Gemeinde von nahezu

5000 Abonnenten

geschaffen, die gesamte Presse hat ihr rückhaltlos die erste Stelle in der jüdischen Publizistik zugesprochen — sie ist heute bereits die jüdische Zeitschrift. Mit Recht darf ihr nachgerühmt werden, was in der „Deutschen Politik“ vom 15. September 1916 bewundernd anerkannt war:

Es dürfte sehr schwer sein, eine Zeitschrift zu finden, die sich, wie bisher der „Jude“, von der ersten bis zur letzten Zeile auf der gleichen Höhe hält.

Das Sortiment, das bereits im ersten Jahre so erfolgreiche Arbeit getan hat, bitte ich, auch um den Vertrieb jedes neuen Jahrganges energisch bemüht zu sein. Ich habe zur Unterstützung des Buchhandels soeben ein

Werbeheft

für

Der Jude

EINE MONATSSCHRIFT

Herausgeber: **MARTIN BUBER**

erscheinen lassen

Bei richtiger Verteilung wird es durch die Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seine ansprechende originalgetreue Ausstattung ein treffliches Werbemittel bilden, um der Gemeinschaft des „Juden“ neue Kräfte anzugliedern.

Ich bitte die Herren Sortimenter, ihre Kundschaft auf das Werbeheft aufmerksam zu machen, und stelle es zur Verteilung an Interessenten und zwecks Ausstellung im Schaufenster gerne kostenlos zur Verfügung.

Inhalt des Werbeheftes:

Aus Martin Buber, „Zion, der Staat und die Menschheit“ — Aus Engelbert Pernerstorfer, „Zur Judenfrage“ — Aus Gustav Landauer, „Ostjuden und Deutsches Reich“ — Aus A. D. Gordon, „Briefe aus Palästina“ — Aus Gustav Mayer, „Liberales Judentum im Vormärz“ — Aus Max Brod, „Unsere Literaten und die Gemeinschaft“ — Aus Arno Nadel, „Jüdische Volkslieder“ — Aus Siegfried Bernfeld, „Die Kriegswaisen“ — Aus Arthur Ruppin, „Die örtliche Verteilung der Juden“.

Bedarf an Werbeheften und Kontinuation für den neuen Jahrgang bitte ich sofort direkt zu bestellen

für **Berlin** bei: Jüdischer Verlag, Berlin W 15

für **Deutschland und Ausland** bei: G. E. Schulze, Leipzig, Talstrasse 3

für **Oesterreich** bei: R. Löwit Verlag (Abt. „Der Jude“) Wien I, Wollzeile 6.

R. Löwit Verlag / Berlin / Wien / Leipzig